

Hören & Entdecken 2022



Eine ganz besondere Passionszeit
20. März bis 18. April 2022



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bethel
Schillerstraße 26 | 12207 Berlin-Lichterfelde
www.efg-bethel.de



Zuhause bei Gott



Hören & Entdecken

Was ist das, „Hören & Entdecken“?

Die Passionszeit 2022 ist, wie in den vergangenen Jahren, wieder eine gute Gelegenheit zum Hören & Entdecken. Wir wollen in diesem Jahr (parallel zur Ökumenischen Bibellese) das **Johannesevangelium** lesen. Eine kurze Einführung in das Evangelium finden wir auf der nächsten Seite. Da Gott auch durch sein Wort - die Bibel - spricht, sind wir eingeladen, zu hören.

Im Dialog mit Gott

Zugleich wollen wir das Lesen des Evangeliums mit einem Gebetsprozess verknüpfen. Gebet verstehen wir als Gespräch, als Dialog mit unserem Gott, der uns ausdrücklich dazu einlädt. Gebet ist nicht nur Reden, sondern auch Hören. Von daher auch der Titel: Hören & Entdecken.

Ich möchte hören, was Du sagst ...

Sehr empfehlenswert ist in diesem Zusammenhang ein Buch von Siegfried Großmann. Es kann uns bei „Hören & Entdecken“ inspirieren, aus einem Monolog zu einem Dialog mit Gott zu kommen: „Im vollen Vertrauen auf Gottes Gegenwart schützte ich ihm mein Herz aus und sage ihm alles, was mich bewegt. Er antwortet mir und lässt mich an seinen Gedanken teilhaben. Ich bin ihm so nahe, dass er mich ins Vertrauen ziehen kann und mir seine Wege offenbart. Mein Gebet ist kein Monolog mehr, sondern entwickelt sich zu einem Gespräch, in dem wir uns gegenseitig sagen können, was wir auf dem Herzen haben.“

Siegfried Großmann: „Ich möchte hören, was du sagst. Beten als Gespräch mit Gott.“ Brunnen-Verlag 2002. ISBN: 3-7655-5496-0, € 4,95.



Anfang & Abschluss

Wir beginnen „Hören & Entdecken“ am Sonntag, den **20. März** mit dem Lesen des Johannesevangeliums. Am Ostersonntag, **17. April**, dem Tag der Auferstehung, wollen wir „Hören & Entdecken“ mit dem Oster-Gottesdienst – im Sinne eines Doppelpunktes - abschließen. Über das, was wir in dieser Zeit gehört und entdeckt haben, wollen wir etwas später noch einmal gemeinsam sprechen und auch darüber, was das Gehörte und Entdeckte für uns persönlich und als Gemeinde bedeuten kann.

Gebets-Tagebuch, Zeit für Gebete, Gebets-Spaziergang, Signal-Gruppe, Online-Gesprächsgruppe und Gottesdienste...

...laden dazu ein, sich persönlich und gemeinsam durch das Johannesevangelium inspirieren zu lassen. In den Gottesdiensten werden wir die Texte, die Gesprächsmomente und Erfahrungen von „Hören & Entdecken“ ebenfalls aufgreifen.

NEU: „Satz des Tages“ und „Satz der Woche“ (One line a day/a week)

Das ist neu: wir laden sehr herzlich ein, die Entdeckungen eines Tages in einem Satz aufzuschreiben, mit so vielen Kommata, wie ein Satz verträgt 😊 Und wir freuen uns, wenn einer diese Sätze, dann auch als „Satz der Woche“ mit in die Gemeinde gebracht wird. Hier können sie im Gottesdienst vorgestellt oder an einer Pinnwand angebracht werden.

Hygiene- und Abstandsauflagen | Corona-Verordnungen

Wir weisen darauf hin, dass bei allen Veranstaltungen im Gemeindehaus die entsprechenden Hygiene- und Abstandsauflagen eingehalten werden müssen. Für die Gottesdienste gelten die bisherigen AHA-Regeln, inklusive Anmeldung, bei den Wochenveranstaltungen gilt die 2-G-Regel. Wir empfehlen allen Teilnehmenden eine Mund-Nasenbedeckung (FFP2) zu tragen. Gemeinsamer Gesang ist nur mit Maske möglich.



Hören und Entdecken, aber wie...

Gebets-Tagebuch | während der ganzen Zeit

Das, was wir beim Lesen des Johannesevangeliums und im Gespräch mit unserem Gott hören und entdecken, wollen wir zunächst für uns persönlich festhalten. Dafür dient **dieses kleine Heft als Gebets-Tagebuch**. Hier sind die jeweiligen Abschnitte des Johannesevangeliums für jeden Tag aufgeführt. Wir können unsere Gedanken aufschreiben: Gutes oder auch Schwieriges, Herausforderndes oder Ermutigendes, Persönliches oder etwas, das für die Gemeinde wichtig sein könnte.

Zeit für Gebete | mittwochs 15:30 und (2 x) 19:00 Uhr

Wir laden sehr herzlich zu gemeinsamen Gebetszeiten in die Bethelgemeinde ein (ca. 30 Minuten): Wir wollen uns anhand einer Liturgie durch Bibeltexte, Stille, Lieder und gemeinsame Gebete Impulse von Gott schenken lassen. Wer nicht in die Bethelgemeinde kommen kann, den ermutigen wir, zu Hause zu beten. Der Ablauf für die Zeit für Gebete ist, wie folgt:

- Begrüßung mit dem Wochenspruch
- Eingangsgebet
- Stille
- Psalm 96 (F&L 539)
- Lied F&L 103 Herr Jesus öffne uns die Ohren
- Lesung: Bibeltext des Tages
- Bibel teilen | Gedanken | Impulse
- Gebetsgemeinschaft – auch als „Gebetskette“
- Raum zum Austausch von Gedanken, Impulsen und Fragen
- Lied F&L 325 Du bist der Weg
- Vaterunser
- Segen



Signal-Gruppe 24/7 | 24 Stunden an 7 Tagen

In den vergangenen Jahren haben wir gute Erfahrungen mit Chat-Gruppen von Messenger-Diensten gemacht. Spontane und reflektierte Gedanken zu den Bibeltexten, Fragen und Erkenntnisse, mit einem kurzen Statement in der Gruppe. Lesen und reagieren - wenn man möchte. Miteinander und voneinander lernen.

Wer mitmachen will, kann sich gerne **anmelden** bei Daniel Neumann: 017651923266 oder Mail: daneu99@fobc.de

Wir nutzen dafür den kostenfreien und sicherem Messenger-Dienst „Signal“, mit einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Weitere Infos über <https://signal.org/de>

Online im Gespräch | donnerstags 19:00 Uhr

...laden wir zu einem Onlinegespräch ein. Sich sehen und miteinander reden, ob oder was wir im Johannesevangelium „gehört und entdeckt“ haben, an diesem oder den vergangenen Tagen. Einfach den Link anklicken oder im Browser eingeben: <https://meet.jit.si/hoerenundentdecken>

Gebetsspaziergang | Samstag 02.04. 15:00 Uhr

In den vergangenen Jahren haben wir gute Erfahrungen mit Gehen und Beten gemacht. An verschiedenen Orten in Lichterfelde-Ost beten wir für Anliegen, Menschen und Herausforderungen in unserem Stadtteil. Wir treffen uns am Samstag, den 02.04.2022 um 15:00 im Garten der Gemeinde. Der Spaziergang endet wieder im Garten der Gemeinde mit einem gemeinsamen Abschluss.



Zum Johannesevangelium

Das Johannesevangelium unterscheidet sich erheblich von den synoptischen Evangelien: Jesus wandert mehrfach zwischen Galiläa und Judäa bzw. Jerusalem hin und her. Der Evangelist erwähnt drei Passafeste. Das Todesdatum Jesu ist auf den Tag vor dem Passafest datiert. Und während in den synoptischen Evangelien die Verkündigung des "Reiches Gottes" im Zentrum steht, sind es hier die "Ich-bin-Worte" Jesu.

Vermutlich war das Evangelium für eine heidenchristliche Gemeinde bestimmt, auf einem hohen Reflexionsniveau. Jüdische Bräuche werden erläutert, hebräische und aramäische Fremdworte übersetzt. Die Frage der Einhaltung der Tora spielt keine Rolle. Das Evangelium bedient sich zugleich dualistischer Aussagen: Licht und Finsternis, Oben und Unten, der gottferne "Kosmos" und der Gesandte und Offenbarer Gottes und "die Seinen" werden einander gegenübergestellt.

„So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn“, heißt es am Anfang des Evangeliums (Joh. 2,11). Jesus geht es nicht um einen Wunderglauben, vielmehr setzt er zu Beginn seines Wirkens ein Zeichen. Menschen sollen das Heil Gottes ganzheitlich erleben: sehen, riechen, hören, schmecken, essen und trinken. In seinen Reden nimmt Jesus archetypische Bilder auf: Wasser, Wein, Brot, Hirte, Tür, Weg und interpretiert sie entsprechend. Diese Bilder und Zeichen stehen für die Menschwerdung Gottes (1,14), für die Erlösung und Neuschöpfung derer, die an Jesus Christus glauben und sich ihm anvertrauen.

Denn das Johannesevangelium ist „geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen“ (Joh. 20,31). Es dokumentiert Jesu Leben und Verkündigung im Licht des Osterglaubens, in der Überzeugung, dass in diesem Licht die Wahrheit des Lebens Jesu hervortritt. Das wird auch in den Parakletsprüchen deutlich (Kapitel 14 - 16), die die Bedeutung Jesu für das Leben der Gläubigen mit der dritten Person der Trinität verbinden: „Der Beistand (parakletos) aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe“ (Joh. 14,26).



Mit der Bethelgemeinde das Johannesevangelium lesen:

So 20.03. Joh. 1, 1-18 |

Gottesdienst

Mo 21.03. Joh. 1, 19-28

Di 22.03. Joh. 1, 35 - 51

Mi 23.03. Joh. 2, 1-12 |

Zeit für Gebet 15:30 und 19:00



Do 24.03. Joh. 2, 13-24 |

Online-Gespräch 19:00

Fr 25.03. Joh. 3, 1-14 (im Kontext von Joh. 3)

Sa 26.03. Joh. 4,1-42 (im Kontext von Joh. 4)

So 27.03. Joh. 5, 1-18 |

Gottesdienst



Mo 28.03. Joh. 5, 19-30 (im Kontext Joh. 5)

Di 29.03. Joh. 6, 28-40 (im Kontext von Joh. 6)

Mi 30.03. Joh. 7, 14-31 (im Kontext von Joh. 7) |

Zeit für Gebet 15:30

Do 31.03. Joh. 8 ,30-36 (im Kontext von Joh. 8) |

Online-Gespräch 19:00



Fr 01.04. Joh. 9

Sa 02.04. Joh. 10, 1-30 (im Kontext von Joh. 10) |

Gebetsspaziergang 15:00

So 03.04. Joh. 11,1-49 (im Kontext Joh. 11) |

Gottesdienst

Kapitel 12 und 13 sind den Feiertagen zugeordnet. Ab jetzt bis Kap 18 keine kapitelgetreue Einteilung

Mo 04.04. Joh. 14, 1-14 (im Kontext von Joh. 14)



Di 05.04. Joh. 14, 15 -26 (im Kontext von Joh. 14)

Mi 06.04. Joh. 15, 1-8 | **Zeit für Gebet 15:30 und 19:00**

Do 07.04. Joh. 15, 9-16 (im Kontext von Joh. 15) |
Online-Gesprächsgruppe 19:00

Fr 08.04. Joh. 16, 5-15 (im Kontext von Joh. 16)



Sa 09.04. Joh. 17, 1-26 Das hohepriesterliche Gebet

So 10.04. Joh. 12, 1-19 |

Gottesdienst Palmsonntag

Mo 11.04. Joh. 12, 20 - 36

Di 12.04. Joh. 12, 37-50



Mi 13.04. Joh. 13, 1- 20 (im Kontext von Joh. 13) |

Zeit für Gebet 15:30

Do 14.04. Joh. 13, 31-38 (im Kontext von Joh. 13) **Gründonnerstag**
AbendMahl 18:00

Fr. 15.04. Joh. 19, 17-30 (im Kontext von Kap. 18 – 19,37)
Karfreitag Liturgischer Gottesdienst 10:00

Sa 16.04. Joh. 19, 38-42



So 17.04. Joh. 20, 11-18 (Im Kontext von Joh. 20) | **Ostersonntag**
Gottesdienst 10:30

Mo 18.04. Joh. 21, 15-19 (im Kontext von Joh. 21)



Gehört & Entdeckt | Satz der Woche |
One line a week (20.-26.03.22)

Gehört & Entdeckt | Satz der Woche |
One line a week (27.03.-02.04.22)



Gehört & Entdeckt | Satz der Woche |
One line a week (03.-09.04.22)

Gehört & Entdeckt | Satz der Woche |
One line a week (10.-17.04.22)



„RESET – neu anfangen“ | Bethel Jahresthema 2022

Im Zusammenhang von „Hören & Entdecken“ kann auch das Jahresthemas 2022 der Bethelgemeinde, „RESET – neu anfangen“ wertvolle Impulse vermitteln.

Technisch versierte Menschen kennen die RESET-Taste. Neu installierte Programme können durch einen Neustart in das bisherige System des Computers integriert werden. Oder: wenn das Programm auf Eingaben nicht reagiert, kann durch die Betätigung der RESET-Taste der PC wieder – wie bisher - genutzt werden. Vielleicht muss der PC aber heruntergefahren werden, vielleicht auch die Stromversorgung länger unterbrochen werden, um ihn wieder in gewohnter Weise nutzen zu können. Last but not least könnte man das System auf den Zustand der Auslieferung (Werkzustand) zurücksetzen. Alle bisherigen Zusatzinstallationen oder Updates werden nicht wieder installiert: RESET als kompletter Neustart.

All diese Aspekte könnte man in gewisser Weise auch auf unser Leben und unseren Glauben an Jesus Christus übertragen. RESET? Neu anfangen? Warum nicht? Für etwas Neues ist es nie zu spät!

Im Johannesevangelium (Joh. 15,26) lesen wir, dass Jesus sagt: „Wenn aber der Tröster kommen wird, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird Zeugnis geben von mir“.

Jesus begleitet uns und ist durch seinen Geist im ‚Hier und Heute‘ gegenwärtig. Als Tröster, oder wie wir dieses Wort (griechisch „parakletos“) auch übersetzen können, als Fürsprecher, Helfer, ein zur Unterstützung Herbeigerufener. Gut zu wissen, wenn wir uns auch in diesem Jahr auf den Weg machen, um zu „hören & entdecken“...

Viel Freude beim „Hören & Entdecken“



Bethel – Zuhause bei Gott

*Die nachfolgenden Leitgedanken
sollen den Weg der EFG Bethel bis zum Jahr 2026 beschreiben*

Bei Gott sind alle willkommen

- Menschen jeder Generation und Herkunft sind uns willkommen.
- Wir begegnen einander mit Respekt und Anteilnahme.

Wir sind evangelische Christen

- Wir glauben an die gute Nachricht („Evangelium“), dass Gott alle Menschen liebt.
- Jesus Christus ist der Ursprung unseres Glaubens, unser Vorbild und unser Herr.
- Die Bibel ist unser Glaubens- und Lebensbuch.
- Wir stellen uns den Themen unserer Gesellschaft.

Kirche ist Begegnung

- Wir möchten, dass von unserem Gemeindezentrum eine positive Wirkung für unsere Umgebung ausgeht.
- Wir vernetzen uns mit unseren Mitbürgern und arbeiten mit anderen Christen zusammen.
- Unsere Kirche soll transparent und einladend sein.
- Wir leben nachhaltig.
- Wir bleiben Lernende



Wir feiern | Gott segnet

- Wir feiern die Liebe Gottes und geben ihm die Ehre.
- Unsere Gottesdienste leben von der Beteiligung vieler.
- Wir sprechen zeitgemäß von Gott.
- Musik ist uns wichtig. Wir mögen Altes und Neues.
- Gottesdienste sind Energiequellen für den Alltag.

Mitmachen macht Mut

- Wir gestalten unser Gemeindeleben beziehungsorientiert und alltagstauglich.
- Unsere Veranstaltungen sind Anlässe sich zu begegnen.
- Wir haben Interesse aneinander und stehen füreinander ein.
- Wir geben Raum für Vielfalt, Mitmachen ist willkommen.
- Wir ermutigen zu einem Leben, das Gott ehrt.

Lebendig | Mit Plan

- Unsere Organisation passt sich an die jeweiligen Aufgaben der Gemeinde an.
- Ehrenamt und Hauptamt ergänzen sich.
- Wir planen verantwortlich und nutzen Synergien.
- Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung.

Wir gestalten unsere Zukunft gemeinsam!



Hören & Entdecken 2022

Listen & Discover

Écouter & Découvrir

Ascoltare & Scoprire

リッスン&ディスカバー

Luisteren & Ontdekken

Halgatni & Felfedezni

Hören & Entdecken

Послушайте & Узнайте

Escuchar & Descubrir

聆听与发现

Mverani & Pezani

Duyun & Keşfedin

Asculțați & Descoperiți



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bethel
Schillerstraße 26 | 12207 Berlin-Lichterfelde
www.efg-bethel.de



Zuhause bei Gott